

# UB UNABHÄNGIGE BÜRGER

Zeitung zur Kommunalwahl in Pocking am 2. März 2008

## Pocking muss Spitze bleiben !

**Pocking steht im Landkreis Passau an vorderster Stelle, nicht nur wenn es um Umwelttechnologie geht.**

Nach Ende des zweiten Weltkrieges hat Pocking eine rasante Aufwärtsentwicklung erlebt. Aus einem Bauerndorf wurde eine moderne Einkaufs- und Dienstleistungsstadt mit einer gesunden klein- und mittelständischen Gewerbestruktur.

Die Vorgänger im Bürgermeisteramt und die jeweiligen Stadträte haben hervorragende Arbeit geleistet. Dabei war Pocking in vielen Dingen seiner Zeit voraus, z.B. beim Bau eines Stadions, bei der Kanalisation, bei der Erstellung von digitalen Flur- und Abwasserkatastern

oder bei der Errichtung einer solaren Klärschlamm-trocknungsanlage.

Genauso wurde von der Stadt Pocking die Errichtung einer grossflächigen Photovoltaikanlage nach Kräften gefördert und nicht wie in anderen Kommunen be- oder gar verhindert.

Wer immer auch Bürgermeister werden wird, er wird ein gut bestelltes Haus übernehmen.

Pocking kann eine vorbildliche Haushaltspolitik vorweisen.

Schulen, Straßen, Kläranlagen, Rathaus, Feuerwehrgebäude und -fahrzeuge, Hallenbad usw. sind neu bzw. in renoviertem Zustand. Zudem ist umfangreiches Grundvermögen vorhanden.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass es für den nächsten Bürgermeister nichts mehr zu tun gäbe. Eine Aufstellung von Projekten hiervon finden Sie auf den nächsten Seiten.

Eine Hoffnung muss aus meiner Sicht jedoch gedämpft werden: Die Aufwärtsentwicklung von Pocking wird nicht im bisherigen Umfang anhalten können. Das beginnt bereits bei der Einwohnerzahl. Letztes Jahr gab es erstmals mehr Todesfälle als Geburten. Ohne Zuzüge würde die Bevölkerungszahl bereits zurückgehen.

In wirtschaftlicher Hinsicht darf die momentan etwas entspannte Situation der öffentlichen Kassen nicht zu dem Schluss verleiten, dass dies immer so bleiben könnte.

Es wird dann wieder notwendig werden, sich auf alte pockinger Tugenden zu besinnen:

Sich antizyklisch zu verhalten, d.h. investieren, wenn alle anderen sparen. Handwerker und Kredite sind dann billiger, bestimmte Fördermittel leichter zu erhalten (weil nur wenige Kommunen sie beantragen). Auf diese Weise wird Pocking sicherlich auch in Zukunft nicht "abhauen"!

Herzlichst

Ihr



**Gestalten  
statt  
verwalten**

# Ihr Bürgermeisterkandidat Franz Krah stellt sich vor



## Zum Thema ...

### Westumfahrung:

Eine Westumfahrung Pockings vom Kreuzkeller bis zur Füssinger Straße haben wir Unabhängigen Bürger bereits vor zwölf Jahren im Wahlkampf gefordert. Die nunmehr vorliegende Trassenführung wird selbstverständlich nicht allen Interessen gerecht. Die von Gegnern aufgezeigte Alternativtrasse, die parallel zur Fasanenallee in die B12 mündet, krankt daran, dass sie keine direkte Verbindung zur Füssinger Straße herstellt. Um dies zu erreichen, muss die Umfahrung **nach** dem Badesee in die B12 münden.

Ob allerdings das geplante Überführungsbauwerk über die Bahnlinie bei Berg in der geplanten Form erforderlich ist, oder ob es nicht doch sinnvolle Alternativen gibt, wird das Planfeststellungsverfahren zeigen.

### Rottalstadion:

Das Rottalstadion wurde vor über 50 Jahren von engagierten pockinger Bürgern gebaut. Die Erdarbeiten erfolgten größtenteils noch von Hand. Schon als kleiner Bub habe ich dort Sandbahnrennen, später Speedwayrennen besucht.

Bis vor wenigen Jahren gab es keine Probleme mit der Nachbarschaft. Aus diesem Grund hat sich in den vergangenen Jahren auch niemand um eine immissionsrechtliche Genehmigung für das Rottalstadion gekümmert. Jetzt, wo es Beschwerden aus der Nachbarschaft gibt, wird dies den Betreibern von Veranstaltungen, insbesondere dem Motorsportclub Pocking zum Verhängnis.

Meiner Meinung nach muss für das Rottalstadion eine bestandskräftige immissionsrechtliche Genehmigung erwirkt werden. Nicht nur der Motorsportclub Pocking braucht Rechtssicherheit. Es kann nicht angehen, dass jeder Veranstalter vom Wohlwollen einer Nachbarin abhängig ist. Ohne immissionsrechtliche Genehmigung müsste man über eine andere Nutzung des Stadions nachdenken. Die würde jedoch der Leistung der Menschen nicht gerecht, die das Rottalstadion erbaut und im Laufe der Zeit in den heutigen Zustand ausgebaut haben.

Trotz allem habe ich Hoffnung, dass noch eine gütliche Einigung mit der Nachbarschaft möglich ist.

## Hobbies

### Tauchen

nicht nur im Roten Meer (siehe Foto).

### Schafkopfen

- hatte leider noch nie einen "Sie" - aber sonst jede Menge "Du"-sel (sagen meine Mitspieler).

### Kochen

Leibgericht I - Rindsrouladen mit Semmelknödel und grünen Bohnen im Speckmantel.

Leibgericht II - Geräuchertes Wamperl mit "Gremmegwichste" und Sauerkraut.

Leibgericht III - Saltimbocca alla Romana mit Rosmarinkartoffeln.

Leibgericht IV - Rottnudeln nach dem Rezept meiner Mama.

Lesen - (siehe unten)

## 10 Bücher, die zu schnell zu Ende waren

1. **Deutschstunde**  
Siegfried Lenz

2. **Im Westen nichts Neues**  
Erich Maria Remarque

3. **Homo faber**  
Max Frisch

4. **Fliegen ohne Flügel**  
Tiziano Terzani

5. **Fegefeuer der Eitelkeiten**  
Tom Wolfe

6. **Sophies Welt**  
Jostein Gaarder

7. **Im Anfang war der Wasserstoff**  
Hoimar von Ditfurth

8. **Eine kurze Geschichte der Zeit**  
Stephen Hawking

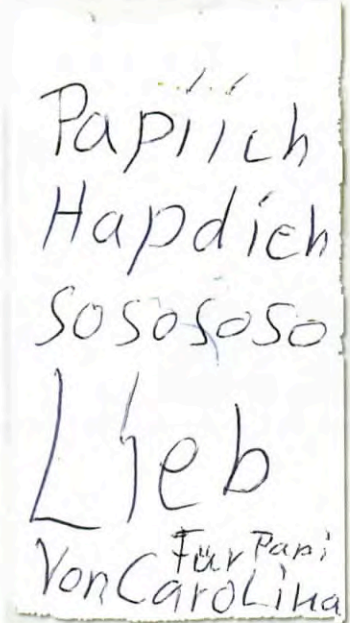
9. **Der perfekte Mann**  
Morten Feldmann

10. **In eisigen Höhen**  
Jon Krakauer

# Ihr Bürgermeisterkandidat Franz Krah stellt sich vor



Mit Tochter Carolina im Urlaub in San Marino.  
Carolina (10 Jahre) legt Wert auf die Feststellung daß Sie den Brief an Ihren Papi im Alter von sechs Jahren geschrieben hat und auf dem Bild unvoreilhaft getroffen ist.



## UB UNABHÄNGIGE BÜRGER

VOR ORT!

Montag, 18. Februar, 19:30 Uhr  
Gasthof Pfaffinger - Oberindling

Mittwoch, 20. Februar, 19:30 Uhr  
Gasthof Loher - Hartkirchen

**UB UNABHÄNGIGE BÜRGER**

Mit offenen Augen für Pocking

**Liste 6**

## Die UB-Kandidaten für den Kreistag auf der ÜW-Liste

Sollte ich zum Bürgermeister von Pocking gewählt werden, wäre es sehr wichtig auch im Kreistag vertreten zu sein. Die Stadt Pocking zahlt jedes Jahr mehrere Millionen Euro Kreisumlage. Teilweise fließt dieses Geld wieder zurück. In Pocking z.B. für das Gymnasium,

für das Hallenbad für den Straßen- und Radwegebau usw.. Ein engagierter Bürgermeister muss in dem Gremium vertreten sein, wo das Geld für seine Stadt verteilt wird. Aus diesem Grund kandidiere ich auf der Kreistagsliste "ÜW" in aussichtsreicher Position (Platz 5).

Für den Kreistag können Sie 70 Stimmen vergeben, maximal drei für einen Bewerber. Berücksichtigen Sie bei Ihrer Wahl die Kandidaten aus Pocking, egal auf welcher Liste sie stehen! Je mehr Pockinger im Kreistag vertreten sind, um so besser ist es für unsere Stadt.

**ÜW ÜBERPARTEILICHE WÄHLER GEMEINSCHAFT**  
LANDKREIS PASSAU

**ÜW ÜBERPARTEILICHE WÄHLER GEMEINSCHAFT**  
LANDKREIS PASSAU

**ÜW ÜBERPARTEILICHE WÄHLER GEMEINSCHAFT**  
LANDKREIS PASSAU

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER

5

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER

53

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER

64



**Franz Krah**  
Rechtsanwalt  
2. Bürgermeister



**Daniela Günzel**  
Musiklehrerin



**Norbert Kungel**  
Apotheker  
Stadtrat

# Bitte unterstützen Sie uns am 2. März 2008

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



1

**Franz Krah**  
Rechtsanwalt  
2. Bürgermeister

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



2

**Manfred Jurk**  
Dipl. Ing. (FH)  
Sachgebietsleiter  
Bautechnik  
3. Bürgermeister

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



3

**Norbert Kungel**  
Apotheker  
Stadtrat

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



7

**Marion Günzel**  
Physiotherapeutin

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



8

**Daniela Günzel**  
Musiklehrerin

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



9

**Brigitte Lorenz**  
Gastronomin

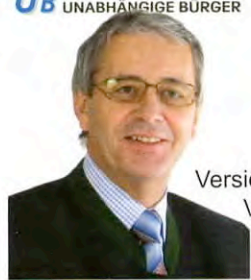
UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



13

**Andreas Dederer**  
CNC - Bediener

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



14

**Manfred Peschl**  
Versicherungskaufmann  
Vorsitzender Kunst-  
und Kulturverein  
Pocking/Ruhstorf

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



15

**Dr. Sabine Salomon**  
Frauenärztin

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



19

**Hans-Peter Lebmann**  
Geschäftsführer

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



20

**Harald Bloier**  
Maschinenbau-  
techniker

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



21

**Josef Drexler**  
Transportunter-  
nehmer

# mit Ihrer Stimme: Unabhängige Bürger

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



4

**Hubert Gerauer**  
Postbeamter

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



5

**Alois Frankenberger**  
Dipl. Ing. (FH)  
Bauingenieur

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



6

**Gerhard Ragaller**  
Betriebswirt (VWA)  
Unternehmer

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



10

**Markus Probsteder**  
Schwimmmeister

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



11

**Helmut Maier**  
Zusteller im  
Postdienst

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



12

**Günther Panny**  
Industriemeister  
Metall

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



16

**Andreas Richter**  
Physiotherapeut

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



17

**Konstantin Strasser**  
Landwirt

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



18

**Hans-Jürgen Hifinger**  
Geschäftsführer

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



22

**Otto Ammermüller**  
Dipl. Betriebswirt (FH)  
Unternehmer

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



23

**Wolfgang Wenig**  
Dipl. Ing (FH)  
Unternehmer

UB UNABHÄNGIGE BÜRGER



24

**Georg Bauer**  
Versicherungs-  
kaufmann

## Thema: Mobilfunk

von Stadtrat Norbert Kungel

Eine alte Forderung der UB-Pocking war, den Betrieb von Mobilfunksendeanlagen in Pocking in "geordnete Bahnen" zu lenken, und zwar so, daß die Pockinger Bevölkerung einerseits mit möglichst gutem



Empfang mobiltelefonieren kann, andererseits aber von möglichst wenig Sendestandorten aus mit möglichst wenig Funkbelastung "bestrahlt" wird. Ein Mobilfunkbetreiber braucht nämlich in den meisten Fällen gar keine Genehmigung zur Errichtung einer Mobilfunksendeanlage. Auch sind die deutschen Grenzwerte der Sendeleistung im Vergleich zu anderen Ländern wie z.B. Österreich sehr hoch angesetzt. So sollte, obwohl das gesundheitliche Risiko der Mobilfunkstrahlung noch nicht gänzlich geklärt ist, eine möglichst niedrige Sendeleistung wünschens- und anstrebenswert sein.

Auf Betreiben der UB-Pocking konnte erreicht werden, daß die Stadtverwaltung ein Gutachten beim TÜV-Süd in Auftrag gab, das sowohl den derzeitigen Stand der Dinge (Standorte mit Sendeleistung, Strahlungsbelastung gesonderter Meßpunkte wie Schulen und Kindergärten) untersuchen, als auch Vorschläge für einen Ausbau alter bzw. Anlage neuer Standorte machen sollte, da bereits Anfragen hierzu von Mobilfunkbetreibern vorlagen.

Dank dieses Gutachtens konnte gezeigt werden, daß die bestehende Strahlenbelastung in Pocking deutlich unter den gesetzlich erlaubten (hohen) deutschen Werten lag (bis auf einen Wert sogar unter den niedrigen österreichischen Werten!). Auch wurden zusätzlich zu den bestehenden Standorten (z.B. Feuerwehrhaus, Rottwerk, Post) zwei neue günstige Standorte gefunden, die die Strahlenbelastung der Pockinger Bevölkerung nur unwesentlich verändern, so daß es sich in Pocking auch "mobilfunkmäßig" gut leben lässt.

Auch in Zukunft werden wir Unabhängigen Bürger den Mobilfunkbetreibern auf die Finger schauen.

## Dafür wollen wir uns einsetzen:

### Verkehr

- Westumfahrung von Pocking zwischen B12 und Staatstraße 2117
- Fertigstellung der Sanierung der Passauer Straße zwischen Vollkfestwiese und Ford Eichinger
- Sanierung der Hartkirchener Straße zwischen Passauer Straße und Ampelanlage
- Ausbau der Kreisstraße zwischen Oberindling und Hartkirchen mit einem Radweg

### Finanzen

- Weitere Reduzierung der Verschuldung des Pockinger Haushaltes
- Verstärkte Nutzung sinnvoller, privater Finanzierungsmodelle wie z.B. beim Bibliotheksneubau

### Freizeit/Kultur

- Förderung kulturtragender Vereine und Einrichtungen sowie Einzelinitiativen
- Weiterentwicklung des Freizeitgeländes am Baggersee an der Füssinger Straße
- Erwirkung einer bestandskräftigen immissionsrechtlichen Genehmigung für das Rottalstadion

### Wohnungsbau

- Bereithaltung von günstigem Wohnbauland für Pockinger Bürger
- Erweiterung des sozialen Wohnungsbaus bei Bedarf

### Wirtschaft

- Förderung der Gewerbeansiedlung durch Bereithaltung von günstigem Gewerbegrund
- Aktivere Vermarktung vorhandener Gewerbegebiete (z.B. Internet)
- Erarbeitung und Umsetzung eines Marketingkonzeptes für die Stadt auf der Grundlage des vorhandenen Wirtschaftsgutachtens
- Reaktivierung des Pockinger Wirtschaftsforums und Unterstützung der örtlichen Gewerbevereine

### Umwelt

- Vervollständigung des Abwassernetzes in den Außengemeinden
- Kontrolle der Abwasseranschlüsse im Stadtgebiet
- Weiterer Ankauf landwirtschaftlicher Flächen, auch als Ausgleichsflächen für Plangebiete
- Berücksichtigung regenerativer Energiequellen bei öffentlichen Bauvorhaben
- Weitere Koordinierung hinsichtlich des Ausbaus des Mobilfunknetzes im Stadtgebiet. Laufende Veröffentlichung bestehender und zukünftiger Mobilfunk-Sendeanlagen im Stadtgebiet (z.B. über "Dialog")

### Sicherheit

- Verstärkte Bekämpfung der Drogenkriminalität in Zusammenarbeit mit den Polizeibehörden und den Schulen



**Wolfgang Wenig:**

## Warum UB-Pocking?

## Warum ich Franz Krahe wähle!

Grundsätzlich geht es mir um das Engagement für die Stadt Pocking und um die Verbesserung der Lebensqualität unserer Bürger und die Rahmenbedingungen für die Gewerbebetriebe. Dies lässt sich nicht durch Parteischlüsse, am Politischen Aschermittwoch oder in Wildbad-Kreuth herbeiführen, da

hier nur regionale und kommunale Interessen zählen und die Bundes- und Landespolitik zurückstehen muss. Verwaltungsprofis hat die Stadt Pocking genügend im Rathaus. Pocking braucht einen kreativen Kopf, der ein offenes Ohr für die Bürger hat. Dies hat Franz Krahe in 18 Jahren Stadtratstätigkeit und sechs Jahren als 2. Bürgermeister bewiesen. Franz Krahe war in der Vergangenheit immer für die Bürger da und ist deshalb mein Wunschkandidat.

# Naturfreibad Pockinger Baggersee

Schönstes Naturfreibad des Landkreises zu häufig geschlossen.

Vierorts würde man sich die Finger lecken, hätte man ein so wunderschönes Naturfreibad wie den Pockinger Baggersee.

Noch dazu umgeben von einer traumhaften Grünanlage, Kiosk, Stege, Floß und alles was das Badeherz höher schlagen lässt. Ausreichende Parkmöglichkeiten runden das Ganze noch ab.

Es liegt natürlich nahe, dass man sich so



einen schönen Fleck bewahren möchte und ihn somit auch vor Müllentsorgern, Randalierern oder sonstigem Nichterwünschten zu schützen versucht.

Kurzum war da schnell eine Lösung parat und man hat sich dazu entschlossen um diese Anlage einen Zaun zu bauen.

Aber genau an diesem Zaun hängt auch wie ich finde der Haken, der es nur be-



Nur von 8 bis 20 Uhr geöffnet und das auch nur vom 1. Mai bis 30. September - Das Pockinger Naturfreibad

dingt ermöglicht das Areal zu betreten und zu nutzen.

In den Sommermonaten wurden zwar die Öffnungszeiten von 20.00 Uhr um eine Stunde auf 21.00 Uhr verlängert, was aber nach meiner Ansicht immer noch nicht ausreichend ist.

Ein Angestellter der in den zahlreichen Geschäften und Supermärkten in Pocking tätig ist hat somit kaum eine Möglichkeit an den Werktagen das Freibad zu besuchen, wenn dessen Feierabend nicht vor 20.00 Uhr beginnt.

Weiter finde ich sollte man in der Übergangszeit, vor und nach der Badesaison, die Badewiese für Spaziergänger, Sonnenanbeter, Leseratten oder sonstige Besucher, zumindest an den Wochenenden mit Schönwetter, zugänglich machen.

Alois Frankenberger

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

Unabhängige Bürger Pocking  
Simbacher Strasse 12  
94060 Pocking  
1. Vors.: Norbert Kungel  
Telefon: (08531) 4982  
Telefax: (08531) 914753  
E-Mail: n.kungel@ub-pocking.de  
Internet: www.ub-pocking.de

### REDAKTION:

Verantwortlich für den Inhalt:  
Franz Krah Siebenbürgenstr. 8,  
94060 Pocking Telefon: (08531) 8334  
E-Mail: redaktion@ub-pocking.de

### KONTO (auch für Spenden):

Rottaler Raiffeisenbank Pocking  
Kto 54453 • BLZ 740 670 00

Namentlich gekennzeichnete Einzelbeiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

## Sommerzeit • Badezeit - von Hubert Gerauer

Wie ergeht es Ihnen beim "Verstecken" Ihrer Wertgegenstände bei der Liegewiese am Badesee?

Wo verstaut man die Uhr, das Geld oder den Autoschlüssel?

Es gibt heute viele Möglichkeiten Wertgegenstände diebstahlsicher aufzubewahren. Wie wäre es mit einem Wertschrank mit Fächern um Gegenstände aufzubewahren?

Wenn man vielleicht noch einen Sponsor für eine Stranduhr gewinnen könnte, dann bräuchte man die Uhr gar nicht mitnehmen. Es wäre schön für die Sicherheit der Wertgegenstände etwas Kostendeckendes organisieren zu können.

Mit kaltem Wasser duschen, oder die Haare waschen, ist gar nicht so angenehm. Mit einer Solaranlage bekäme man das Warmwasser kostenlos. Dies würde auf jedenfalls das Baden am Pockinger Badesee aufwerten. Überlegen könnte man, ob sich nicht auch an ande-

ren Gebäuden eine Solaranlage rentieren würde. Eine Anregung wurde an mich he-



rangetragen, ob man die Umkleieräume und Duschen vielleicht etwas öfter reinigen könnte und auch die Spinnweben entfernen.

Hubert Gerauer

## UB-Liste mit zwei Bürgermeistern - von Franz Krah

Dass Manfred Jurk und ich einmal auf einer Liste kandidieren würden, hätte sich vor sechs Jahren wohl kaum jemand vorstellen können, am Wenigsten wir selbst. Da mußte man schon eher annehmen, dass der zweite und der dritte Bürgermeister einmal um das Amt des ersten Bürgermeisters konkurrieren würden. Obwohl dies bis vor etwa einem Jahr

immer im Raum stand, haben Manfred Jurk und ich immer kollegial zusammengearbeitet. Jeder konnte dem Anderen vertrauen, und jeder konnte sich auf den Anderen verlassen. Ich habe mich deshalb ehrlich gefreut, als Manfred mir letzten Herbst eröffnete, er wolle auf unserer Liste mitmachen und mich sogar als Bürgermeisterkandidaten unterstützen, weil

er bei der CSU für sich keine Zukunft mehr sähe.

Für Manfred Jurk wäre es sicher einfacher gewesen, bei der CSU zu bleiben und zu allem zu schweigen, was vorgefallen ist. Der Kommunalpolitik in Pocking kann es nur gut tun, dass sich Manfred Jurk für den schwierigeren Weg entschieden hat.



Zweiter Bürgermeister Franz Krah und dritter Bürgermeister Manfred Jurk lassen Gästen aus der Inneren Mongolei den Vortritt beim Anzapfen am Pockinger Pfingstfest.

Um dabei zu sein, verzichteten die Asiaten sogar auf einen Besuch in Salzburg.

Foto: J.Schlegel

**UB UNABHÄNGIGE BÜRGER**

Mit offenen  
**X** Augen für  
Pocking  
**Liste 6**

## Unsere Stadt soll schön bleiben

von Franz Krah

Als ich mich dazu entschied, für das Bürgermeisteramt in Pocking zu kandidieren, war für mich klar, dass es das klassische Wahlplakat nicht geben wird.

Von allen Laternenmasten auf die Passanten herabzugrinsen würde mich selbst nerven, und Sie wahrscheinlich noch viel mehr.

Weil es aber nach Auskunft von Wahl-

strategen ganz ohne Öffentlichkeitsarbeit angeblich nicht geht, haben wir Unabhängigen Bürger uns entschieden, wie schon vor sechs Jahren im Wahlkampf, an einigen wenigen Stellen grössere Werbebanner anzubringen, die nach der Wahl auch wieder schnell entfernt sind.

Am schönsten ist unsere Stadt immer noch ohne Wahlplakate!

Ihr Bürgermeisterkandidat:

**Franz Krah**



**UB Liste 6**  
UNABHÄNGIGE BÜRGER

Nicht nur zur Wahl: [www.ub-pocking.de](http://www.ub-pocking.de) - Newsletter abonnieren !